



Vom dicken fetten Pfannekuchen

Es waren einmal drei alte Weiber. Die wollten gern Pfannekuchen essen. Die erste steuerte ein Ei dazu bei, die zweite Milch und die dritte Fett und Mehl. Als der dicke fette Pfannekuchen fertig war, richtete er sich in der Pfanne auf und lief den drei alten Weibern weg. Er lief einfach immerzu und lief kantapper, kantapper in den Wald hinein.

Da begegnete ihm ein Häschen, das rief: "Dicker, fatter Pfannekuchen, bleib stehn, ich will dich fressen!" Der Pfannekuchen antwortete: "Ich bin drei alten Weibern weggelaufen, und soll dir Häschen Wippschwanz nicht entwischen?" und lief kantapper, kantapper weiter in den Wald hinein.

Da kam ein Wolf angelaufen und rief: "Dicker, fatter Pfannekuchen, bleib stehn, ich will dich fressen!" Der Pfannekuchen antwortete: "Ich bin drei alten Weibern weggelaufen und Häschen Wippschwanz, und soll dir Wolf Dickschwanz nicht entwischen?" und lief kantapper, kantapper weiter in den Wald hinein.

Da kam ein Reh herzugesprungen und rief: "Dicker, fatter Pfannekuchen, bleib stehn, ich will dich fressen!" Der Pfannekuchen antwortete: "Ich bin drei alten Weibern weggelaufen, Häschen Wippschwanz, Wolf Dickschwanz und soll dir Reh Blitzschwanz nicht entwischen?" und lief kantapper, kantapper weiter in den Wald hinein.

Da kam eine Kuh herbeigerannt und rief: "Dicker, fatter Pfannekuchen, bleib stehn, ich will dich fressen!" Der Pfannekuchen antwortete: "Ich bin drei alten Weibern weggelaufen, Häschen Wippschwanz, Wolf Dickschwanz, Reh Blitzschwanz und soll dir Kuh Schwippschwanz nicht entwischen?" und lief kantapper, kantapper weiter in den Wald hinein.

Da kam eine Sau dahergefegt und rief: "Dicker, fetter Pfannekuchen, bleib stehn, ich will dich fressen!" Der Pfannekuchen antwortete: "Ich bin drei alten Weibern weggelaufen, Häschen Wippschwanz, Wolf Dickschwanz, Reh Blitzschwanz, Kuh Schwippschwanz, und soll dir Sau Kringelschwanz nicht entwischen?" und lief kantapper, kantapper weiter in den Wald hinein.

Da kamen drei Kinder daher, die hatten keinen Vater und keine Mutter mehr und sprachen: "Lieber Pfannekuchen, bleib stehen! Wir haben noch nichts gegessen den ganzen Tag!" Da sprang der dicke, fette Pfannekuchen den Kindern in den Korb und ließ sich von ihnen essen.

Lies die Geschichte gründlich. Unterstreiche oder markiere wichtige Stellen.

1) Damit der Pfannekuchen gebacken werden konnte nahmen die drei alten Weiber

Fett Salat Honig Milch Eier

2) Welche dieser Tiere kommen in der Geschichte nicht vor

Kuh Wolf Katze Reh Hund Nashorn

3) Welche Beinamen gibt der dicke, fette Pfannekuchen dem Häschen und der Sau?

4) Welche der Tiere in der Geschichte ernähren sich nur von Pflanzen?

5) In diesem Text fehlen einige Zutaten.

Der Pfannekuchen wurde aus _____, _____, _____ und _____ gebacken. Er lief weg und begegnete einem _____, einem

_____, einem _____, einer _____ und einer _____
_____. Alle wollten ihn _____. Er ließ sich aber nur von _____
_____ aufessen.

6) Das Häschen verwechselt immer "dich" und "dir", "einen" und "einem". Du kannst das bestimmt besser.

De___ Pfannekuchen begegnete _____ Wald _____ Häschen und rief: Ich will _____ fressen. Auch _____ Wolf und _____ Reh wollten _____ aufessen. Doch er lief _____ weg. Erst von drei Kinder_____, die kein___ Vater und kein___ Mutter mehr hatten, ließ er _____ essen.

7) Hier hat Sau Kringelschwanz in einigen Wörter rumgewühlt. Kannst du sie wieder reparieren? Vielleicht nimmst du ein Wörterbuch zu Hilfe.

Getreideern__e

Im Juli oder August___ ist das Getreide reif. Frü___er war die Ernte eine schwere ___arbeit. Heute arbeitet ma___ mit dem Mä___drescher. Er mä___t me___rere Meter des ___eldes auf einmal. Er schneidet die Ha___me ab und drischt sofor___ die Körner aus den Ä___ren, pre___t das Stro___ zu Ballen und bl___st die Spreu weg. Die Getreidekörner werden in einem Tan___ gesammelt. In einen Korntan___ pa___en je nach Grö___e ca. 1.000 bis 10.000 Liter. Zum En___laden braucht der Mä___drescher nicht anzuhalten - er entlä___ die Körner beim Fa___ren und drischt dabei weiter.

8) Hier haben Kinder an einigen Buchstaben geknabbert. Kannst du sie verbessern?

getreideernte

das Getreide ist im Juli oder August reif. Heute erleichtert der Mähdrescher die schwere Arbeit. Er mäht mehrere Meter des Feldes auf einmal. Er schneidet die Halme ab, drischt die Körner aus den Ähren, presst das Stroh zu Ballen, und bläst die Spreu weg. Die Getreidekörner werden in einem Tank gesammelt. Zum Entladen hält der Mähdrescher nicht an. Er drischt und entlädt die Körner beim Fahren.